

Kinderbetreuung ausbauen, Müllverband fernbleiben SPD präsentiert Programm und Kandidaten für Kommunalwahl

Lorsch. Kaum sind die größten Aufregungen um die Bundestagswahl überstanden, schon wirft das nächste politische Großereignis seine Schatten voraus: Am 26. März 2006 werden die hessischen Wähler erneut an die Urnen gebeten - zur Kommunalwahl. Der SPD-Stadtverband steckt bereits mitten in den Vorbereitungen. Während der Mitgliederversammlung stellten die örtlichen Genossen ihre Kandidaten vor.

Rolf Scheyhing auf Platz 1

30 Frauen und Männer schicken die Lorschener Sozialdemokraten ins Rennen. Mit überwältigender Mehrheit wurde eine Liste verabschiedet, auf der sowohl die ältere als auch die jüngere Generation vertreten ist. Außerdem sind neben "alten Hasen" des politischen Stadtgeschehens auch Neulinge aufgestellt worden. Spitzenkandidat ist der amtierende Fraktionsvorsitzende Rolf Scheyhing.

Auf Platz zwei folgt Angela Velten, die bereits seit über 10 Jahren im Magistrat mitarbeitet. Den dritten Rang besetzt der amtierende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Dieter Schäfer, auf Platz vier wirbt Frank Schierk um Stimmen und Jessica Roggenbuck rangiert auf Platz fünf.

Dass auch die hinteren Listenplätze mit Kandidaten besetzt sind, die wirklich mitarbeiten wollen, darauf sind die Lorschener Sozialdemokraten besonders stolz. Man habe eben gerade nicht nur "die Liste vollmachen" wollen. Letztlich hat die Reihenfolge der Kandidatenaufstellung auch keine entscheidende Bedeutung: Durch Kumulieren und Panaschieren haben die Wähler beim Urnengang im März die Möglichkeit, auch die Kandidaten auf den hinteren Rängen ins Stadtparlament zu wählen.

Für die Kommunalwahl haben sich die örtlichen Sozialdemokraten ein klares Ziel gesetzt: "Auf jeden Fall einen Zuwachs erreichen", so Vorsitzender Peter Velten. Bisher hat die SPD elf Sitze im Stadtparlament inne, außerdem gehören zwei Magistratsmitglieder der Partei an - doch die Lorschener Genossen wollen mehr. Die Eckpunkte des Programms, mit dem die Wähler überzeugt werden sollen, stehen bereits.

Nach langen, angeregten Diskussionen hat man ein rundes Programmbündel geschnürt, das neben sozialen Themen auch städtebauliche und kulturelle Aspekte einschließt. Ganz weit vorn in der Agenda stehen die Familien. So will man sich etwa dafür einsetzen, dass die Kinderbetreuung kostenfrei erfolgt. Die SPD hat vor, ein ausreichendes Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren zu schaffen, auch müsse in Kindertagesstätten eine dem Bedarf entsprechende Anzahl an Ganztagsplätzen gesichert werden.

Einsetzen will man sich auch für ältere und jüngere Mitbürger - etwa mit der Realisierung des Altenpflegeheims beziehungsweise mit dem Bau des lange geplanten Skaterparks. Noch etwas liegt der SPD hier am Herzen: Die Chancengleichheit der Kinder bei ihrer Schulbildung.

Stichwort Abfallentsorgung: Für die SPD steht fest, dass sowohl Abfallbeseitigung als auch Wasserbeschaffung für die Bürger effizient und kostengünstig geregelt werden müssen. Den Beitritt zum ZAKB (Zweckverband Abfall Kreis Bergstraße) lehnen die Sozialdemokraten deshalb zu den derzeitigen Bedingungen ab.

Kultur, Sicherheit, Verkehr, Umwelt - all das findet im Programm der Lorschener SPD seinen Platz. Weitere Schlagwörter der Agenda: Gewerbe und Industrie fördern, um neue und sichere Arbeitsplätze zu schaffen, sich für "mehr lokale Demokratie" stark machen.

Sander und Velten für Kreistag

"Wir hatten dieses Jahr ein kleines Zeitproblem", so Vorsitzender Peter Velten, "unser 100-jähriges Jubiläum, die Bundestagswahl und jetzt noch die Kommunalwahl." Trotzdem haben die Lorschener Sozialdemokraten ein

umfangreiches Programm und eine engagierte Kandidatenliste zusammengestellt, mit denen sie nun optimistisch in den kommunalen Wahlkampf ziehen. Zum Abschluss wurden auf der Versammlung noch zwei Kreistagskandidaten bestimmt. Nominiert wurden hier Brigitte Sander und Peter Velten.

Die 30 Kandidaten der Lorsch Sozialdemokraten für die Kommunalwahl 2006 sind nach den Spitzenkandidaten Rolf Scheyhing und Angela Velten laut Kandidatenliste: Schäfer, Frank Schierk, Jessica Roggenbuck, Peter Velten, Wolfgang Frister, Margret Böhne-Schnell, Michael Wiegand, Tanja Krämer-Ahlers, Norbert Jährling, Ulrich Schulze-Ganzlin, Ralf Meier, Jürgen Keicher, Sandra Riebel, Volker Ahlers, Peter Wiesenbach, Brigitte Sander, Frank Schäfer, Anke Schnell, Peter Moll, Edeltraud Kunert, Marlene Zarges, Dieter Kullmann, Regine Roggenbuck, Anette Moll, Klaus-Dieter Friderich, Doris Andersen, Johanna Viehmann und Heidrun Corigliano. dia

© Bergsträßer Anzeiger - 23.11.2005

Adresse des Artikels:

http://www.morgenweb.de/archiv/20051123/ba/lorsch_einhausen/20051123_srv0000009_32405.html

► [Fenster drucken](#) ► [Fenster schließen](#)